

Die Ideen sollen sprudeln

Welterbe Die Stadt setzt darauf, dass viele Bürger die Bewerbung um den Unesco-Titel unterstützen. Ab Mai gibt es zahlreiche Veranstaltungen zum Bewerbungsthema „Wasser“

VON NICOLE PRESTLE

Alles ist jetzt im Fluss: Der Stadtrat hat 100 000 Euro freigegeben, um die Welterbe-Bewerbung voranzutreiben, allein 30 000 Euro stehen für Projekte zur Verfügung. Gestern stellte die Stadt Aktionen vor, die die Augsburger für das Thema Wasser begeistern sollen:

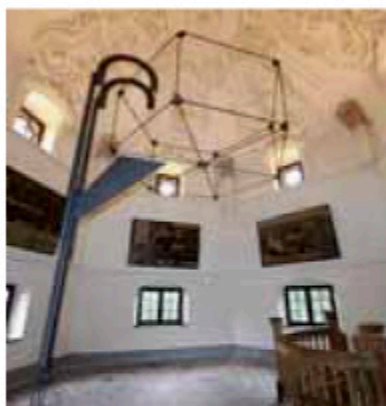
● **Augsburger Wassertage** Von Mai bis Oktober wird jeder erste Sonntag im Monat einem Wasser-Thema gewidmet sein. Es gibt kostenlose Führungen durch Denkmäler wie das Aquädukt über dem Wallgraben am Roten Tor oder das Wasserkraftwerk in der Wolfzahnau. „Zum Teil waren diese Orte bislang kaum zugänglich“, sagt Götz Beck von der Regio Augsburg. Der erste Termin ist am 5. Mai. Wo und wann Führungen stattfinden, findet sich im Internet unter: www.augsburg-tourismus.de/welterbe.html.

● **Bürgerbeteiligung** Kulturreferent Peter Grab hofft, dass sich viele Bürger in das Projekt einbringen. Möglichkeiten gibt es einige: Sie können sich mit eigenen Veranstaltungen beteiligen oder als Kultur-

Der Zeitplan

- Im **Juli 2012** gab die Stadt ihre Interessensbekundung im Bayerischen Wissenschaftsministerium ab.
- Voraussichtlich **dieses Jahr** entscheidet die **deutsche Kultusministerkonferenz**, welche Bewerber auf der Liste an die Unesco landen.
- Der Bewerber, der auf dieser Liste auf Platz eins landet, darf sich **2017** direkt bei der **Unesco** bewerben. Die nachfolgenden Bewerber folgen entsprechend später. (nip)

botschafter tätig sein. Das hieße dann, Führungen zu organisieren, Infomaterial zu verteilen oder Vorträge zu halten. Ansprechpartner für Interessenten sind das Bündnis für Augsburg (Telefon 324-3043) oder das Freiwilligen-Zentrum (Telefon 45042221). Teilnehmer werden im Rahmen von Schulungen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Diesen Donnerstag, 28. Februar, gibt es zudem um 18 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Neuen Stadtbücherei.



Diese Aufnahme wurde in einem der Augsburger Wassertürme gemacht.

● **Historisches Wasserrad** Der Abbau des Wasserrads am Schwalllech im Sommer 2012 hatte für Entrüftung bei vielen Anwohnern gesorgt. Im Rahmen der Unesco-Bewerbung soll die Konstruktion nun wieder aufgebaut werden – oder besser: Es gibt ein komplett neues Wasserrad. Laut Handwerkskammerpräsident Jürgen Schmid wird es einen Durchmesser von über fünf Metern haben und rund 2,40 Meter breit sein. Die Bauzeit liegt bei einem halben Jahr. Kosten: 150 000 Euro. Das Geld soll

unter anderem durch Spenden heerkommen – zum Beispiel für die Führungen an den Augsburger Wassertagen. Es gibt außerdem ein Spendenkonto bei der Stadtparkasse Augsburg, Konto 106 048 2 (Betreff: Wasserrad Unesco).

● **Bewerbungsbuch** Autor Martin Kluger vom context-Verlag hat inzwischen die zweite Auflage eines Buches veröffentlicht, in dem sämtliche Wasserdenkmäler und Informationen zur Geschichte der Augsburger Wasserversorgung zusammengefasst sind. Das Buch soll den Bürgern Lust darauf machen, die Denkmäler vor der eigenen Haustüre näher kennenzulernen. Es kostet 19,90 Euro.

● **Aktionen** Stadtwerke, Landschaftspflegeverband, Umweltstation und viele andere Einrichtungen bieten dieses Jahr Veranstaltungen rund ums Wasser an. Auch die Lange Kunstnacht widmet sich diesem Thema. Eine Zusammenfassung aller Termine gibt es ebenfalls im Internet. Zudem informiert ein Flyer über die Wassertage und andere Aktionen. Er liegt in der Tourist-Information aus.